

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Dezember 2009

Beginn / Ort: 11.00 Uhr im Kirchgemeindesaal
Vorsitz: Schär Elisabeth, Präsidentin Kirchgemeindeversammlung
Protokoll: Arnold Lisabeth, Verwalterin

Präsidentin Elisabeth Schär eröffnet die Versammlung.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger vom 19. November 2009, Nummer 47, publiziert.

Die nicht Stimmberechtigten werden festgestellt.

Als Stimmzählende wird Christa Tschannen gewählt. Sie stellt die Anwesenheit von 46 Stimmberechtigten fest - absolutes Mehr 24.

Die Vorsitzende macht auf die Rügepflicht aufmerksam.

Die Versammlung wünscht keine Änderung der Reihenfolge der publizierten Traktanden.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2009
2. Finanzplan 2009 - 2014
- Information
3. Budget 2010
- Beratung und Beschluss Voranschlag 2010 und Steuersatz
4. Kenntnisnahme Abrechnungen Verpflichtungskredite
- Sanierung Stützmauer Westseite (1. Etappe)
- Sanierung Stützmauer Nord-Westseite (2. Etappe)
- Sanierung Kirchturm
5. Kirchgemeinderat
- Ersatzwahlen Amtszeit 2007 - 2010
6. Verschiedenes

Verhandlungen

1.	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2009 Das Protokoll wurde ordnungsgemäss dreissig Tage vor der Kirchgemeindeversammlung öffentlich aufgelegt. Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.
-----------	--

	<p>Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2009.</p>
2.	<p>Finanzplan 2009 - 2014 - Information</p> <p>Kirchgemeinderat Niklaus Nussbaum, Ressort Finanzen, erläutert den Finanzplan 2009 - 2014 (Beilage). Dieser konnte im Rahmen der Aktenaufgabe vorgängig der Versammlung eingesehen werden.</p> <p>Der Finanzplan zeigt die mutmassliche Ertrags- und Aufwandprognose des Finanzhaushalts gemäss Investitionsprogramm auf. Die voraussichtlichen Steuerausfälle ab 2009, die mit der Steuergesetzrevision zu erwarten sind, sind berücksichtigt worden. Die grössten vorgesehenen Investitionen sind die Sanierung Pfarrhaus Ersigen, die Beteiligung an der Liftanlage Eyrstrasse/Chilchhoger, die Sanierung der Stützmauer beim Pfarrhaus I sowie die Dachsanierung der Kirche.</p> <p>Während der Prognoseperiode sind in allen Jahren Unterdeckungen im Rahmen von Fr. 69'000.00 bis Fr. 110'000.00 zu verzeichnen. Das Eigenkapital nimmt laufend ab und weist Ende 2014 noch einen Bestand von Fr. 1'795'000.00 auf. Das Fremdkapital steigt im Jahr 2010 auf Fr. 1,059'000.00 und beträgt Ende 2014 voraussichtlich Fr. 1'491'000.00. Die geplanten Investitionen 2009 - 2014 sind tragbar.</p> <p>Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p>
3.	<p>Budget 2010 - Beratung und Beschluss Voranschlag 2010 und Steuersatz</p> <p>Kirchgemeinderat Niklaus Nussbaum, Ressort Finanzen, führt durch das Budget 2010 (Beilage). Dem Ertrag von Fr. 2'113'800.00 steht ein Aufwand von Fr. 2'165'700.00 gegenüber. Der Voranschlag schliesst somit mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'900.00. Dieser kann aus dem Bestand des Eigenkapitals gedeckt werden. Im Voranschlag 2010 sind keine übrigen Abschreibungen vorgesehen. Der Voranschlag basiert unverändert auf der Steueranlage von 0,1725 der einfachen Steuer. Der Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr rund Fr. 1'650.00 tiefer und der Ertrag rund Fr. 93'700.00 höher.</p> <p>Insgesamt sind im Jahr 2010 Investitionen von Fr. 194'000.00 vorgesehen. Die Sanierung Pfarrhaus III wird den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit zum Entscheid vorgelegt, die anderen Geschäfte liegen innerhalb der Finanzkompetenz des Kirchgemeinderats. Der Steuerertrag wurde, gestützt auf die Eingänge im Jahr 2008, etwas erhöht eingesetzt. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision so wie der Finanz- und Wirtschaftskrise sind nach wie vor nicht einfach zu beziffern.</p> <p>Antrag Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Voranschlag 2010 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'900.00 und einer Steueranlage von 0,1725 (der einfachen Steuer) zuzustimmen • den Kirchgemeinderat mit der Umsetzung dieses Beschlusses zu beauftragen <p>Beschluss Die Kirchgemeindeversammlung stimmt diskussionslos und einstimmig dem genannten Antrag des Kirchgemeinderats zu.</p>
4.	<p>Kenntnisnahme Abrechnungen Verpflichtungskredite - Sanierung Stützmauer Westseite (1. Etappe) - Sanierung Stützmauer Nord-Westseite (2. Etappe) - Sanierung Kirchturm</p> <p>Urs Bart erläutert die die Abrechnungen der Verpflichtungskredite.</p>

- Sanierung Stützmauer Westseite - 1. Etappe

Bewilligter Kredit (KGV 18.06.2006)	Fr. 120'000.00
Effektive Kosten	<u>Fr. 77'750.20</u>
Unterschreitung	- Fr. 42'249.80

- Sanierung Stützmauer Nord-Westseite - 2. Etappe

Bewilligter Kredit (KGV 17.06.2007)	Fr. 450'000.00
Effektive Kosten	<u>Fr. 363'569.05</u>
Unterschreitung	- Fr. 86'430.95

Beitrag Denkmalpflege in der Abrechnung berücksichtigt - Fr. 68'000.00

Die Unterschreitungen der Kredite bezüglich beider Etappen sind daraufhin zurückzuführen, dass bei der Planung Unvorhergesehenes mit einberechnet werden musste, da sich der wahre Sanierungsbedarf teilweise erst während den laufenden Arbeiten erwies.

- Sanierung Kirchturm

Anteil Kirchgemeinde 52,25%

Anteil Gemeindeverband 47,75%. Dieser wird durch den Gemeindeverband abgerechnet.

Bewilligter Kredit - Anteil Kirchgemeinde 52,25% (KGV 11.11.2007)	Fr. 235'125.00
Effektive Kosten	<u>Fr. 173'128.25</u>
Unterschreitung	- Fr. 61'996.75

Beitrag Denkmalpflege in der Abrechnung anteilmässig berücksichtigt: Fr. 20'900.00.
Die Unterschreitung des Kredits ist auf die teilweise machbaren einfacheren Sanierungsausführungen zurückzuführen.

Die Kirchgemeinderversammlung nimmt die Abrechnungen zur Kenntnis.

5. Kirchgemeinderat

- Ersatzwahlen Amtszeit 2007 – 2010

- Eliane Kiener-Schär, Aefligen, musste wegen Umzug nach Burgdorf zurücktreten. Sie war vom 01.01.2008 - 15.11.2009 Mitglied des Kirchgemeinderats und für das Ressort Musik zuständig.
Für die Ersatzwahl konnte der Kirchgemeinderat bisher keine Nachfolge finden, entsprechend liegt kein Wahlvorschlag vor. Der Ratssitz bleibt bis auf weiteres vakant.
- Denis Bérard, Lyssach, ist seit Juni 2001 Mitglied des Kirchgemeinderats und hat nach fast neun Jahren Amtstätigkeit seinen Rücktritt auf Ende 2009 bekanntgegeben. Er ist für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit zuständig.
Für die Ersatzwahl schlägt der Kirchgemeinderat der Versammlung vor:
- Stephan Schranz, Kirchberg
Der Kandidierende stellt sich der Versammlung persönlich vor.

Wahl

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht. Somit ist der vom Kirchgemeinderat vorgeschlagene Stephan Schranz, Kirchberg, als Mitglied des Kirchgemeinderats Kirchberg auf den 01.01.2010 in stiller Wahl gewählt - laufende Amtszeit 2007 - 2010.

6. Verschiedenes

- Gemeindemitglied Charalambos Jamouridis wünscht zu folgenden Punkten Auskunft
 - **Jugendarbeit der Kirchgemeinde Kirchberg**

Er wünscht, dass die Entwicklung der Jugendarbeit breit unterstützt und intensiver vorangetrieben wird, da die Jugend die Zukunft der Kirche ist. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kirchgemeinderat sich dies bewusst ist, und er Schwerpunkte in der Jugendarbeit gelegt hat. Nach weniger erfolgreichen Anstrengungen ist nun seit August 2009 Stefan Grunder vollzeitlich für die Jugendarbeit unserer Kirchgemeinde zuständig und kommt mit seiner Arbeit gut voran. Einige Projekte konnten schon umgesetzt werden, andere sind in Planung. Zum Beispiel kann bereits am 16. Januar 2010 der neue Jugendraum auf dem Chilchogger mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden.
 - **Taizé-Konfirmandenlager nur für Sekundar- und Gymnasialschüler?**

Für die Wahl und Durchführung der Konfirmandenlager sind die Unterrichtenden zuständig. Die Lager können in Form eines Taizé-Aufenthalts, eines Maulesel-treckings oder in anderer Form durchgeführt werden. Bei der Wahl der Lager ist es nicht von Relevanz, ob es sich um Kleinklassen-, Real-, Sekundar-, oder Gymnasialschüler handelt. Zum Beispiel war Pfr. Lorenz Wacker mit seinen Realschülern auch schon in Taizé.
 - **Resultat Umfrage Monatsversand**

Aufgrund der Auswertung der erfolgten Antworten hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die bisherige Praxis nicht zu ändern. Über das Resultat der Umfrage und die daraus erfolgte Weiterführung des Monatsversands wurde im November-reformiert. informiert.
- Verabschiedungen

Kirchgemeindeversammlungspräsidentin Elisabeth Schär verabschiedet mit würdigenden und dankenden Worten die zurücktretenden Kirchgemeinderatsmitglieder

 - Denis Bérard, Kirchgemeinderatsmitglied vom 10.06.2001 - 31.12.2009
 - Eliane Kiener, Kirchgemeinderatsmitglied vom 01.01.2008 - 15.11.2009

Ratspräsident Fritz Niederhauser verabschiedet mit würdigenden und dankenden Worten die Kommissionsmitglieder

 - Thomas Zimmermann, Mitglied Finanzkommission vom 01.01.2003 - 31.10.2009 (abwesend)
 - Barbara Wolf, Mitglied Baukommission vom 01.01.2009 - 31.08.2009 (abwesend)
 - Stephan Schranz, Mitglied Kommission für Diakonie vom 01.05.2001 - 31.12.2009 sowie die Mitarbeitenden
 - Marianne Aeby-Thierstein, Finanzverwalterin vom 01.01.200 - 31.10.2009
 - Anne-Marie Meli, Organistin vom 01.01.2002 - 30.09.2009 (abwesend)
- Personelles

Jugendarbeiter Stefan Grunder und Pfarrerin Hajnalka Ravasz haben ihre Arbeit im August bzw. November aufgenommen. Die Finanzverwaltung wird derzeit durch Peter Jakob ad interim geführt. Die neue Finanzverwalterin Yvonne Liechti-Kunz wird ihre Arbeit im März 2010 aufnehmen. Sie ist anwesend und wird der Versammlung vorgestellt.
- Ratspräsident Fritz Niederhauser informiert
 - **Abholzung Waldsaum zwischen Kirchmatte und Froberg**

Die hochgewachsenen Bäume stellen ein Sicherheitsrisiko dar, im Vorjahr sind bei

Gewittern bereits zwei Bäume Richtung Kirchmatte gefallen. Nach Prüfung und Abklärungen mit dem zuständigen Förster hat der Kirchgemeinderat das Abholzen beschlossen. Die Arbeiten werden im kommenden Jahr vorgenommen. Die Bevölkerung wird im Februar-reformiert. über das Vorhaben informiert.

- Professionelle Organisation

Der Kirchgemeinderat ist derzeit daran, die Organisation der Kirchgemeinde zu prüfen und nach neuen Lösungen zu suchen. Im Wesentlichen geht es darum, den Kirchgemeinderat zukünftig entlasten zu können und ihn dabei von operativen Aufgaben zu befreien. Einzelne Ratsmitglieder leisten heute einen Arbeitsaufwand von bis zu 30 Stellenprozenten, wodurch die Ehrenamtlichkeit an ihre Grenzen stösst. Zu gegebener Zeit wird der Kirchgemeindeversammlung ein konkreter Antrag vorgelegt werden.

Die Vorsitzende Elisabeth Schär sowie Ratspräsident Fritz Niederhauser danken allen Ratsmitgliedern, Angestellten sowie freiwilligen Mitarbeitenden für deren Mitarbeit zum Wohle der Kirchgemeinde.

Sie wünschen allen einen guten Jahreswechsel und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Präsidentin Elisabeth Schär schliesst die Versammlung um 12.10 Uhr.

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

Die Präsidentin Die Verwalterin

Elisabeth Schär Lisabeth Arnold